



## Gemeindeamt Möggers

Weienried 80  
A-6900 Möggers, VlbG  
Tel. 05573/83814  
Fax. 05573/83814-6  
www.moegggers.at

# Protokoll

über die am Donnerstag, 3. Dezember 2015 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Möggers abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

### **1. Eröffnung und Begrüßung:**

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. GV Mario Moranduzzo und Ersatzmitglied Hubert Rädler haben sich entschuldigt. Es sind 11 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **2. Änderung Flächenwidmungsplan:**

Drei Kinder von Josef Bantel sollen ein Grundstück angrenzend an das Wohnhaus in Rucksteig 79 erhalten. Ein Grundstück soll bereits im Frühjahr 2016 bebaut werden. Laut „Räumlichem Entwicklungskonzept Möggers 2007“ wurde dieses Grundstück bereits untersucht und festgestellt, dass bauliche Ergänzungen bzw. Verdichtungen zwischen den bereits bestehenden Bebauungen vorgenommen werden sollten. Es ist beabsichtigt, lediglich die Siedlungsgrenze im Bereich von Peter Gmeiner Richtung Norden zu ziehen, das verbleibende Grundstück zwischen Gasthof Bantel und der beantragten Bauländerweiterung soll vorläufig nicht umgewidmet werden, da eine Betriebserweiterung nicht auszuschließen ist. In diesem Fall sollte dann ein Grüngürtel analog dem Grundstück Gmeiner erhalten bleiben.

Bgm. Bantel übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an Vizebürgermeister Walter Heine.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Stimmen diese Änderung (Bgm. Bantel enthält sich seiner Stimme).

### **3. Ausbau Jugendraum:**

Der Jugendraum besteht seit mehreren Jahren und wurde im Prinzip nie richtig ausgebaut. Es hat sich ein Team gebildet, welches diesen in Eigenregie ausbauen möchte und einer breiten Bevölkerungsschicht zur Verfügung stellt. Der Raum soll heller und freundlicher ausgestattet werden. Laut Absprache mit Herrn Gernot Feurstein von der Finanzabteilung könnten wir 20 % Jugendraumförderung und 20 % Strukturförderung erhalten, wenn die Investition mindestens € 10.000,- beträgt. Eigenleistungen können ebenfalls abgerechnet werden.

Die Gesamtkosten für Tüfelung, Verputz, Farbe, Elektrik, Beleuchtung, Bodenbelag, Külschrank, Theke, Beamer, Möbel, Installationsmaterial, Beschallung und Arbeitsstunden belaufen sich auf € 25.000,-. Davon übernimmt das Land 40 %. Es verbleiben der Gemeinde € 15.000. Die Initiatoren werden sich an diesen Kosten zu einem großen Teil beteiligen.

Die Gemeindevertretung begrüßt das Engagement und möchte dieses gerne unterstützen. GV Marcel Mennel berichtet, dass sich ein Team gebildet hat und den Ausbau fachgerecht vornehmen wird. Der Raum wird auch den Jüngeren zur Verfügung stehen.

Mehrere Gemeindevertreter äußern sich dahingehend, dass es unbedingt Verantwortliche bzw. Ansprechpersonen braucht.

Es wird einstimmig beschlossen, den Jugendraum wie vorgetragen auszubauen.

#### **4. Bauhof:**

Wie mehrfach besprochen, wird ein gemeinsamer Bauhof mit der Gemeinde Eichenberg angestrebt. Dies deshalb, weil sich derzeit jede Gemeinde nur einen Bauhofmitarbeiter leisten kann, aber für viele Tätigkeiten ein Team benötigt wird. Mittlerweile änderten sich auch die Richtlinien des Landes für Trinkwasser dahingehend, dass für manche Förderungen zwei Wassermeister Voraussetzung sind. Es haben Gespräche mit der Gemeinde Eichenberg und mit dem Land stattgefunden. Das Land stellt für die Errichtung eines gemeinsamen Bauhofes sehr hohe Förderungen in Aussicht. Der Vorsitzende erläutert, dass in der Vergangenheit für die Errichtung eines Bauhofes, wenn dieser nicht im Zuge des Baus eines Gemeindehauses errichtet wurde, keine bzw. nur sehr niedrige Förderungen zur Verfügung standen.

Mittlerweile würden die Gemeinden Möggers 79 % und Eichenberg 77,5 % der Baukosten erhalten. Es wäre auch möglich, für Kommunalfahrzeuge eine Förderung von 35 % zu erhalten. Die Gemeinde Eichenberg will in nächster Zeit einen Grundsatzbeschluss fassen und es wäre wünschenswert, dass auch die Gemeinde Möggers einen derartigen fasst. Es gab bereits eine Zusammenarbeit über einige Jahre, diese wurde aber seitens der Gemeinde Eichenberg aufgegeben.

Geplante Vorgehensweise:

- Grundsatzbeschlüsse in beiden Gemeinden
- Festlegung über gegenseitige Verrechnung
- Suche nach einem geeignetem Grundstück
- Errichtung eines Bauhofes
- Anstellung von entsprechendem Personal
- Anschaffung von Kommunalfahrzeugen

Die Gemeindevertretung Möggers freut sich über die hohen Fördersätze und möchte eine derartige Chance unbedingt nützen. Nach einem geeigneten Baugrundstück soll Ausschau gehalten werden, auch das Grundstück „Sägeplatz“ wird diesbezüglich geprüft.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, dass einer Kooperation mit der Gemeinde Eichenberg bezüglich Bauhof näher getreten werden soll.

#### **5. Genehmigung des letzten Protokolles:**

Das Protokoll der Sitzung vom 13. August 2015 wird ohne Einwand genehmigt.

#### **6. Allfälliges:**

Bgm. Bantel berichtet über die Ausschreibung Feuerwehrauto:

Es sind vier Angebote eingelangt. Diese werden derzeit geprüft und es wird noch dieses Jahr ein Beschluss gefasst. GV Reinhard Rädler berichtet, dass so eine öffentliche Ausschreibung ein sehr umfangreiches Prozedere ist und nur mit Hilfe von juristischem Beistand zu bewältigen war. Es wurden bereits zwei Gemeinden in Vorarlberg geklagt.

GR Claus Wucher: Bezüglich Windkraft wartet die Gemeindevertretung Möggers immer noch auf einen offiziellen Bericht bezüglich Windmessung usw. Dieser soll eingefordert werden.


Vizebgm. Walter Heine berichtet bezüglich Postleitzahl, dass die Gemeinden Viktorsberg und Silbertal eine eigene Postleitzahl bekommen haben und es schon Vorteile für die Zustellung hätte.

Vizebgm. Walter Heine informiert über die Ankunft der syrischen Familie im Mesnerhaus. Es ist auch eine weitere Familie nach Möggers zugezogen. Ein Kind besucht die Volksschule, zwei Kinder den Kindergarten und ein Kind die Spielgruppe. Die Familien und Betreuungspersonen sind um gute Integration bemüht. Es gibt auch Vernetzungstreffen für einen Informationsaustausch im Leiblachtal. In Hohenweiler soll ein Objekt für unbegleitete Jugendliche ausgebaut werden.

GV Gregor Wucher gratuliert dem Bürgermeister und Familie Bantel zum 6. Käsekaiser und ersucht, die Gratulation an die Familie und die Mitarbeiter weiterzuleiten.

Der Vorsitzende schließt um 21.25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

